

## Energiespartipps für den Winter!

Gerade im Winter ist Energieeffizienz wichtig! Daher gibt es von *klimaaktiv* und der *Klima- und Energie-Modellregion St. Veit kärnten:mitte* Tipps, um bereits bei bestehenden Heizungssystemen Kosten zu sparen.

- **Heizkörper entlüften:** Das Thermostat ist voll aufgedreht, der Heizkörper gluckert und warm wird es auch nicht? Das kann an einer Luftansammlung im Heizkörper liegen und so die richtige Zirkulation und die Wärmeabgabe verhindern. Jährliches Entlüften kann die Heizkosten um bis zu 45 Euro senken.
- **Programmierbare Thermostate verwenden:** Heizungen laufen oft den ganzen Tag über unnötig, was hohe Heizkosten verursacht. Gewöhnliche Thermostate können einfach gegen programmierbare Thermostate ausgetauscht werden. Die Heizung schaltet sich so erst kurz vorm Nachhause kommen von der Arbeit ein. Diese Anpassung kann die Heizkosten jährlich um bis zu 70 Euro verringern. Erhältlich sind programmierbare Thermostate im Elektrofachhandel oder im Baumarkt und können einfach und schnell montiert werden.
- **Fenster abdichten:** Sind bei älteren Gebäuden die Fenster undicht, so kommt es zu hohen Wärmeverlusten. Mit Schaumdichtungen oder Gummidichtungen kann der Wärmeverlust verringert werden. Dichtungsbänder gibt es in unterschiedlichen Fensterfugengrößen, Profilen und Dicken im Baumarkt. Gummidichtungen haben eine Haltbarkeit von ca. 10 Jahren, die günstigeren Schaumdichtungen von etwa 2 Jahren.
- **Heizungsrohre isolieren:** Sind Heizungsrohre und Pufferspeicher gar nicht oder nur schlecht gedämmt, so führt das zu erheblichen Wärmeverlusten und erhöhten Heizkosten. Im Heizungsraum gibt es dann eine wohlige Wärme, im Wohnzimmer dann leider nicht. Heizungsrohre kann man leicht selbst isolieren oder auch von Installateuren durchgeführt werden. Man benötigt: Rohrisolierung mit passendem Rohrdurchmesser und Klebeband. Empfohlen wird eine Dämmstärke von 30mm. Auch Bögen und Armaturen sollten für eine lückenlose Isolierung mitisoliert werden.
- **Heizungspumpe modernisieren:** Die Heizungspumpe ist für bis zu 20% des gesamten Stromverbrauchs verantwortlich. Sind Heizungspumpen alt und ineffizient, so haben sie eine Leistungsaufnahme von bis zu 70 Watt. Moderne hocheffiziente Pumpen nehmen hingegen nur etwa 15 Watt Leistung auf. Die Kostenersparnis bei einem Einfamilienhaus kann damit bis zu 70 Euro betragen. Auch wenn die Investition einer neuen Heizungspumpe ca. 400 Euro beträgt, so rechnet sich die Modernisierung meist innerhalb von vier Jahren. Neue, hocheffiziente Heizungspumpen sind mit dem Energielabel der Klasse A gekennzeichnet und ab 140 Euro im Fachhandel erhältlich.

Quelle: <https://www.klimaaktiv.at/haushalte/wohnen/heizen/heizen-tipps.html>